

Saſſiſches  
**W**a g a z i n,

Vier u. Zwanzigſtes Stück, vom 31<sup>ten</sup> Dec. 1777.

Görlitz, gedruckt und zu finden bey Joh. Friedr. Zickelſcherer.

I. Der gute Vater  
 Eine Erzählung (\*).

**W**on allen Rechtschaffenen geliebt, weidete mitten unter reichern und wohlhabendern Schäfern Arkadiens, der Greis Meliſon, zufrieden mit ſeinem Schickſal, ſeine kleine Heerde.

Fern von den Klagen des mürrischen Alters, unterhielt er jeden vorübergehenden mit freundlicher Schwatzhaftigkeit, und ermunterte jede Geſellſchaft durch anſtändige Scherze und lehrreiche Erfahrungen. Ueberall ward er dann gern geſehen, gleich gefällig und behülſlich bey den Zeitvertreiben der Alten, wie bey den Spielen der Jugend. Heiter und ungetrübt floß ſo ſein Leben, wie ein ſanfter Bach, mitten unter Blumen dahin; und zwo ihn liebende Töchter machten

E c c

das

(\*) Wir nehmen das aus den „Idyllen und Erzählungen, verehrungswürdigen Freunden gewidmet“, 8. auf 5 Bog. 1777. ſehr niedlich gedruckt. Der Kaufmann in Plauen, im kurſächſ. Voigtlande, Hr. Karl Heinrich Höſer, iſt der angenehme Verfaſſer dieſer Idyllen, der dieſelben verehrungswürdigen Freunden, um ſie von ſeinem Andenken zu überzeugen, gewidmet hat. Warum es nun aber eben wieder Idyllen ſeyn müſſen: davon giebt er in der Vorrede und Zueignungſchrift, in welcher eine rühmliche Beſcheidenheit ſpricht, die Urſachen an. Eben dieſer Muſenfreund, Hr. Höſer, iſt es, der 20. 1765. bey der Gegenwart der Hohen Landesherrſchaft zu Leipzig, im Namen der Plauſchen Kaufmannſchaft, ein Opſer der Treue und Liebe, in einer wohlauſgeſonnenen Erfindung und niedlicher Einrichtung überreichte, (welches in Dresden noch aufgehoben wird,) aus der Breitkopfiſchen Officin. — Es ſind 9 Idyllen und Erzählungen, die dieſes Bändchen faſſet, die eine angenehme Unterhaltung gewähren. Möchten doch viele